

Arbeitsrecht

(Nr. 034/2006)

Befugnis zu selbstständigen Entscheidungen in Personalangelegenheiten

Das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) entschied:

Die Feststellung, dass ein Beschäftigter im Sinne von § 14 Abs. 3 Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) zu selbstständigen Entscheidungen in Personalangelegenheiten befugt ist, setzt keine schriftliche Organisationsentscheidung des Dienststellenleiters voraus.

Beschluss des BVerwG vom 06. September 2005

Aktenzeichen: -6 PB 13.05-

Veröffentlicht: NZA Nr. 2/2006 vom 25. Januar 2006

02.02.2006